

4NPA – Niederfrequenz-Schnittstelleneinschub für EL- und WL-Anwendungen

Die DVS-21 ist in der Lage, nicht nur eigene, sondern auch „fremde“ Endgeräte anzubinden. Eine NF-Anbindung und Steuerung über C- und V-Punkte ermöglicht der Einsatz des Einschubs 4NPA für vier Endgeräte. Um weitere Steuerkriterien zu bekommen, kann zusätzlich der Linieneinschub 24LI eingesetzt werden.



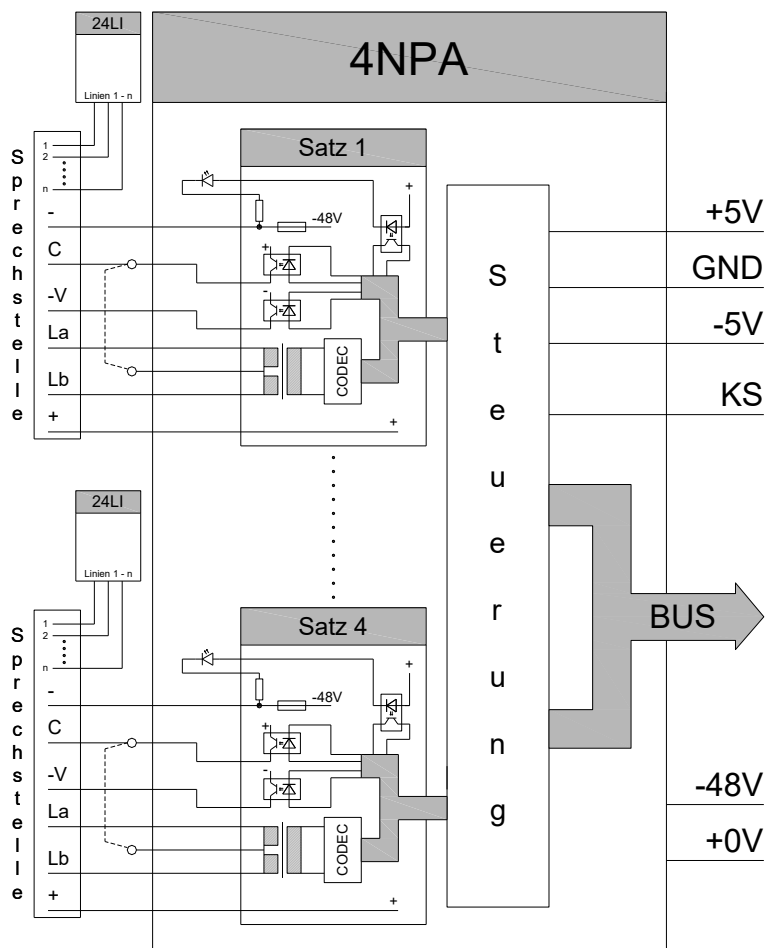
Abb. 4NPA (Art.- Nr. 2.320)

Features

- ✓ NF-Ansteuerung von Fremdverstärkern in EL-Anlagen
- ✓ Anbindung von Sprechstellen mit Liniensteuerung in WL-Anlagen
- ✓ NF-Weiterschaltung von bzw. zu z.B. Funkmagazinen
- ✓ NF-Schnittstelle für externe NF-Quellen
- ✓ Tor-WL

Funktionsbeschreibung

Die prinzipiellen Funktionen sind im folgenden Blockschaltbild dargestellt.



Blockschaltbild 4NPA

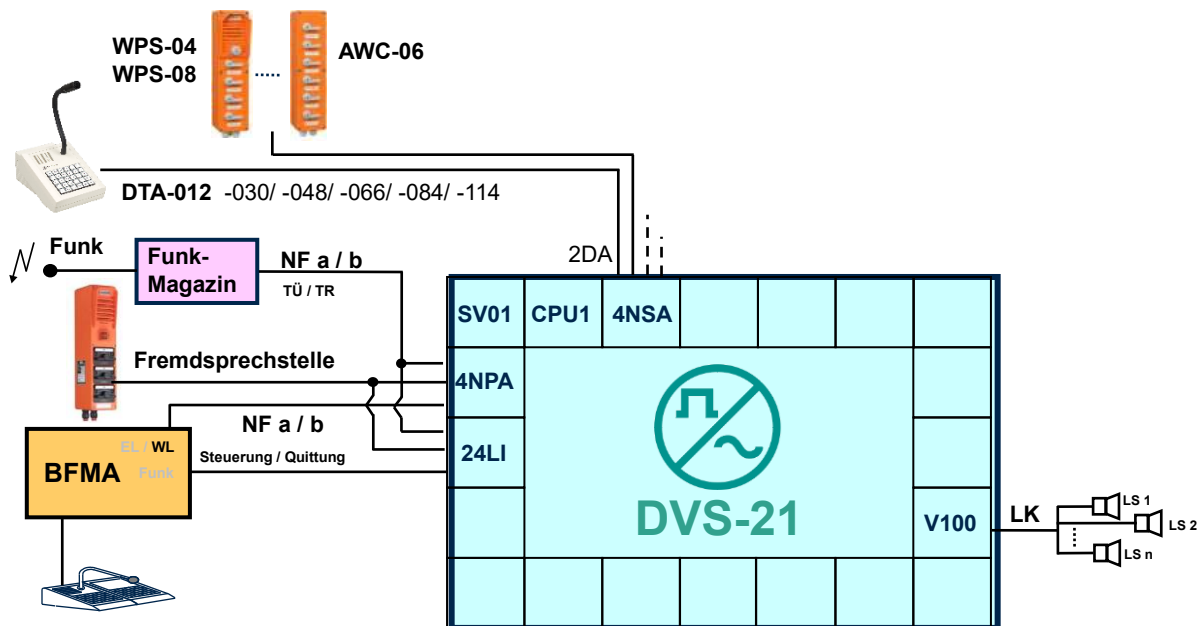
Die 4NPA hat vier identische Sätze. Der -48V Ausgang ist durch eine Feinsicherung abgesichert. Ist diese defekt, wird eine Fehlermeldung generiert.

Der C-Punkt wird zum Einschalten des Sprechstellen-Verstärkers benötigt. Um eine Leitungsader einzusparen, kann dieser mittels einer Lötbrücke auf der Backplane über die a/b-Mitte des Ausgangsübertragers geschaltet werden.

Über den V-Punkt kann der Mikrofonverstärker einer Fremdsprechstelle ein- und ausgeschaltet werden. Geschaltet werden diese Punkte durch die ICS-Software.

Die C- und V-Punkte sind Steuerkriterien für Fremdsprechstellen. Sie sind über Optokoppler galvanisch vom Steuerkreis getrennt.

Applikationsbeschreibung



Applikationsbeispiele für EL und WL mit 4NPA

Die 4NPA kann für verschiedene Applikationen eingesetzt werden.

Bei EL-Anwendungen werden für die Beschallung durch eine liniengesteuerte Sprechstelle neben dem Einschub 4NPA eine Linienkarte 24LI und der Verstärker V100 benötigt. Gleiches gilt beim Einsatz einer Betriebsfernmeldeanlage (BFMA) oder eines Funk-Magazins.




Für die Wechselsprechfunktion ist mindestens eine weitere Sprechstelle notwendig. Dies können eine weitere Fremdsprechstelle an der gleichen oder einem zweiten 4NPA-Modul, sowie eine ProCom-Sprechstelle an einem 4NSA-Einschub sein.

Standardmäßig wird die Funktion Tor-WL mittels ProCom-Sprechstellen und dem 4NSA-Modul realisiert.

Alternative kann die Tor-WL-Funktion mit dem 4NPA-Einschub und einer Fremdsprechstelle als Tor-Sprechstelle realisiert werden. Dafür werden zusätzlich eine ProCom-Sprechstelle über das 4NSA-Modul angebunden und die Linienkarte 24LI benötigt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die „fremde“ Torsprechstelle Steuerpunkte zum Schalten des Mikrofon- und des Sprechstellenverstärkers haben muss.

Weitere Einsatzgebiete sind die NF- Ansteuerung von externen Verstärkern sowie die NF-Anbindung externer Quellen (z.B. CD- Player).

Die Frontplattensymbole und ihre Bedeutung

	Die Systemblinker Adressierung vom Prozessor erfolgt
I/O	Ein-/Ausgaben (Input/Output) BUS- Ausgaben erfolgen im Gleichtakt mit dem Systemblinker BUS- Eingaben erfolgen im Gegenteil mit dem Systemblinker
	Status Senden / Empfangen (Satzbezogen) LED blinkt: NF- Signal wird gesendet LED leuchtet: NF- Signal wird empfangen
	Sicherung (Satzbezogen) LED aus: Sicherung hat ausgelöst

Technische Daten

Betriebsspannung:	-48V
Betriebsspannung:	+/-5V (Steuerung)
Speisestrom:	Max. 4* 1,2A an die Fremdsprechstellen
Betriebsstrom (+5V):	Max. 60mA
NF-Schnittstellen:	4 x 300Hz – 3400Hz
Temperaturbereich:	0°C bis 45°C
Gewicht:	300g
Einbauhöhe:	3HE
Einbaubreite:	6TE

Bestelldaten

Typ	Beschreibung	Artikelnummer
4NPA	Einschub; NF-Schnittstellen, Anbindung Fremdsysteme	0000-04-2320

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen

ProCom
Professional Communication & Service GmbH
Alfredstraße 157
D-45131 Essen

Telefon: +49-201-860670-0
Fax: +49-201-860670-40
E-Mail: info@procomgmbh.de
Internet: www.procomgmbh.de